Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der

Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour

l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 2 (1935)

Heft: 4

Bibliographie: Neuerscheinungen = Nouveautés

Autor: A.P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Binet: Lieder; R. Blum: Duett für zwei Violinen; R. Moser: Sonate für Flöte und Cembalo; Burkhard: Herbst für eine Singstimme mit Instrumentalbegleitung und David: Saxophon-Quartett. Am Nachmittag letztes Konzert, Orchester: Honegger: Mouvement symphonique No. 3; C. Beck: Kleine Suite: A. Moeschinger: Konzert für Klavier und Orchester; Marescotti: Ouverture; W. Geiser: Konzert für Horn und Orchester: Andreae: Li-tai-pe für Tenor und Orchester und Martin: Rhythmen für Orchester.

Einsiedeln. In diesem Jahre wird wieder Calderon's Welttheater auf dem Platz vor dem Kloster aufgeführt. Die Regie führt Dr. O. Eberle, und es wirken

fast 400 Personen, darunter 150 Kinder mit. Die Spielzeit beginnt am 29. Juni und endet am 5. Oktober.

Lyon. Un opéra inconnu de Scarlatti vient d'être découvert à la bibliothèque municipale de Lyon.

Paris. Le gouvernement français a interdit l'importation d'instruments de musique en France; sont seuls admis les instruments ayant été construits avant 1801.

Les célèbres concerts Pasdeloup ont fêté leur millième concert le 22 mars à l'Opéra-Comique.

Halle. In der Geburtsstadt Händel's ist am Vorabend des 250. Geburtstags des Meisters das Bach-Händel-Jahr mit einem großen Konzert eröffnet worden.

NEUERSCHEINUNGEN ~ NOUVEAUTÉS

Walter Niemann, Stücke für Streichorchester — Elegien für Streichorchester — 4 alte Tanzstücke für Streichorchester — Kleine Suite für Streichorchester. Sämtliche Verlag Peters.

Hübsche, auch Liebhaber-Ensembles zugängliche Sachen, teils, wie die "Stücke" und die 4 alten Tanzstücke, zwar unpersönliche, aber bis auf gelegentliche "Niemanismen" stilgetreue Nachschöpfungen zopfiger Musik, teils, wie die Elegien und die Kleine Suite, klangschöne, an Giegsche Art gemahnende Tongebilde. Ihre stets interessante Schreibart und die slüssige, nirgends wirkliche Schwierigkeiten ausweisende Instrumentation lassen diese Neuerscheinungen als Schulungs- und Vortragsstoff für Streichorchester sehr empfehlen.

Dr. Wilhelm Hitig, Johann Seb. Bach, Sein Leben in Bildern. — Georg Fr. Händel, Sein Leben in Bildern. Beide Büchlein im Verlag des Bibliograph. Institutes, Leipzig. Sehr ansprechende Mischung (oder Vereinigung) von Kurzbiographie und Schaubuch. In kurzen, anschaulichen Kapiteln rollt das Leben des "Titelhelden" vor dem Leser ab; alle Weitschweifigkeit ist vermieden, ohne das Wesentliches geopsert wäre, und alles Dargestellte sindet im Bildteil seine willkommene Ergänzung,

umsomehr, als alle Bilder in ausgezeichneter Wiedergabe den besten Quellen entnommen sind. Dazu Handlichkeit und einfach-gediegene Ausstattung.

Scholasticum (Historisches Musiziergut von Beethoven bis zur Romantik für den praktischen Gebrauch in Haus und Schule). H. Litollfs Verlag, Braunschweig.

- Unterstufe, Reihe III, Heft 1 (Gesang der Bajaderen aus Spohrs Jessonda Deutsche Tänze Nr. 1 und 2 von Schubert, Andante religioso und "Brautsuchen" aus Hans Heiling von Marschner, Schnitterliedchen op. 68 Nr. 18 von Schumann, Lied der Großmutter von R. Volkmann.)
- Mittelstufe, Reihe III, Heft 1 (5 Contretänze von Beethoven, 3 Deutsche Tänze von Beethoven, 5 Stücke aus der Musik zu einem Ritterballet von Beethoven.)
- Oberstufe, Reihe III, Heft 1 (3 Deutsche von Beethoven, 6 Menuetten von Beethoven, Nr. 3 aus dem Ballet "Die Geschöpfe des Prometheus" von Beethoven.)
- Oberstufe, Reihe III, Heft 2 (Finale aus der Symphonie Nr. 2 von C. M. von Weber, Zwischenakt aus der Musik zu "Rofamunde" von Fr. Schubert.

Über die Revisionsarbeiten und die Tendenz

dieser Ausgaben für Laienspieler gibt das jedem Hest beigegebene Vorwort besten Ausschluß. Die Besetzung sieht im reichlichsten Falle vor: Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabaß, an Bläsern: Flöten, Oboen, Klarinetten, Trompeten in leichter Spielart, Klavier als Stütze des Ganzen. Der Absicht, allen Hausmusikbesissenen gute klassische Musik in verständiger Bearbeitung zuzuführen, kann man nur freudig zussimmen und den allerbest ausgestatteten Hesten weite Verbreitung wünschen.

"Hausmufik der Zeit," eine Sammlung zeitgenöffischen Musiziergutes. Verlag H. Litollf, Braunschweig.

Herm. Ambrofius, 3 Präludien und Fugen für Flöte und 2 Violinen.

Im deutschen offiziellen Musikleben hat die Verlagerung des Akzentes auf den Begriff "deutsch" zu einer entschiedenen Negierung aller neutönerischen Experimente und einer ebenso ausgesprochenen Hinneigung zu Bachscher und vorbachscher Art geführt, wovon diefes und die unten angegebenen Hefte deutlich Zeugnis ablegen. Falls sich diese Bachnachfolge nicht nur als nachempfindendes Breittreten Bachscher Floskeln, ein Imitieren seiner Patina äusfert, kann man sie wohl gelten lassen. Die Stücke von Ambrosius, wie auch die unten aufgeführten, erfreuen durch frische Machart in Substanz und Handwerk. Die Frage, ob derlei retrospektive Musik immer noch hergestellt werden muß, nachdem es gerade in unserer Zeit an originalen Ausgrabungen aus jener Zeit nicht fehlt, vermögen sie indeß nicht absolut zu ihren Gunsten zu entscheiden. Die andern Werke sind: Raimund Rüter, 2 vaterländische Kanons für Tenor und Streichtrio, und

Karl Haffe, op. 36a Suite in A-moll für Violine (Flöte) und Klavier, Violoncello ad libit.

bert Totmann. 4. wesentlich vervollständigte, bis auf die Gegenwart fortgeführte und neu bearbeitete Auslage von Pros. W. Altmann.

I. Lieserung. Verlag Schuberth & Co., Leipzig. Meiner Ansicht nach das Nachschlagewerk für den Geiger, das besonders durch die Neubearbeitung durch Pros. Wilh. Altmann nicht nur bis auf unsere Zeit weitergeführt, sondern durch wesentliche Neuordnungen und Verbesserungen erst zu seinem vollen Werte und voller Auswirkung zugeführt wurde.

J. B. H.

P. Otto Rehm, Suite in A für Violine und Klavier, Verlag M. Ochsner, Einsiedeln.

Diese aus fünf Säten bestehende lyrische Suite des geschätzten Komponisten eignet sich vor allem zum Vortrag in kleinem Kreise. Sie bietet, da sie an beide Partner ziemlich große Ansorderungen stellt, vorgerückten ernsten Spielern eine dankbare Aufgabe. A. P.

August Halm, Kammermusik, XIV. Heft; Drei Duette für Geige und Bratsche. Bärenreiter-Verlag, Kassel. Preis M. 2.50.

Wertvolle Hausmusik von mittlerer Schwierigkeit. Beide Stimmen sind durchaus selbständig gehalten und konzertierend. A. P.

Arnold Kübler: "Der verhinderte Schaufipieler." Verlag Weltbuchhandel G. m. b. H. Leipzig C. 1. Geheftet M. 5.—, in Ganzleinen M. 6.50.

In diesem humorvollen Buche wird der ausfichtslose Kampf eines jungen Schweizers um eine reine hochdeutsche Aussprache geschildert. Sein Wunsch ist Schauspieler zu werden, er ist aber daran durch seine schlechte Aussprache des "a" und des "o" gehindert. Obschon der Held sich jahrelang um die Befreiung von diefem Ubel bemüht, gelingt es ihm nicht des Fehlers Herr zu werden. Die Tragik seines Lebens ist, daß er wie viele andere, sich nicht rechtzeitig umstellen kann, sondern einem unerfüllbaren Wunsche nachstrebt. Die spannende, tiefgehende Menschenkenntnis verratende Erzählung verschafft dem Leser Einblicke in die Theaterwelt, die wefentlich anders ist, als man fich oft vorsfellt. Dieses gute Schweizerbuch darf unseren Lesern warm empsohlen werden.

Aus der Universal-Edition, Wien. Klavier.

Weisen aus Alt-Wien. 15 heitere Stücke, bearbeitet von Hans Gàl.

Hübsche Tanz- und Marschkompositionen von Joh. Strauß (Vater) und von seinen weniger bekannten Wiener Zeitgenossen in guter Klavierbearbeitung. A. P.

Große Meister für kleine Hände. Ausgewählt von M. Kuranda.

Aus dem Vorwort dieser vorzüglichen Sammlung: "Getreu dem Grundsate: Für die Jugend ist das Beste gerade gut genug", will die vorliegende Sammlung Werke der größten Meister des 17. und 18. Jahrhunderts dem jungen Spieler nahebringen. Das vorliegende Heft enthält forgfältig ausgewählte Werke von J. S. Bach, Händel, Couperin, Rameau und C. Ph. E. Bach, die sich sehr gut zum häuslichen Musizieren eignen. A. P.

W. Barwinsky, Miniaturen. Charakteriftische Klavierstücke nach ukrainischen Volksliedern. A. P.

Arthur Willner, op. 66, Neues Notenbuch.

Leichte, gutklingende Stücke moderner Richtung mit genauer Bezeichnung und ausführ-lichen Vortragsangaben.

A. P.

Rudolf Müller, Sechs deutsche Volkslieder mit Variationen.

Altbekannte Volksweisen in leichter, freier und für die Spieler sehr anregender Bearbeitung.

Robert Schumann, Huit Polonaises für Klavier zu 4 Händen.

Diese Polonaisen hat Schumann im Alter von 18 Jahren (1828) geschrieben, und sie seinen drei Brüdern gewidmet. Das Originalmanuskript des Werkes wurde 1913 von Marie Schumann, der Tochter des Meisters (sie lebt seit einigen Jahren in Interlaken) an die Gesellschaft der Musiksreunde in Wien verschenkt. Diese Polonaisen, die wir allen Pianissen warm empsehlen, verdienen weiteste Verbreitung. Sie werden hier zum ersten Male veröffentlicht.

A. P.

Violine und Klavier.

Fünf Stücke im alten Stil von W. Czer-nik, op. 93.

Eine Suite kurzer Stücke mittlerer Schwierigkeit: Air, Menuett, Gavotte etc., die sich gut zum Vortrag in kleinerem Kreise eignen.

A. P.

Die alte Geige. Vergessene Weisen großer Meister.

Eine Sammlung von 19 hübschen, wenig bekannten Stücken von Peuerl bis Beethoven. Violin- und Klavierpart sind genau bezeichnet und leicht ausführbar.

A. P.

L. Beer, Neue Meisterklänge.

Vorzügliche Originalkompolitionen und Bearbeitungen zeitgenössischer Meister, wie Brahms, Mahler, Mussorgsky, Reger, Richard Strauß, die vorgerückten Violinisten Freude und Anregung bieten werden.

A. P.

Joan Manén, Fünf spanische Melodien.

Diese rassigen Stücke des bekannten spanischen Geigers sind von südlicher Glut erfüllt und werden ihre zündende Wirkung nicht verfehlen.

A. P.

Cello und Klavier.

Verschollene Klänge. Alte Meisterweisen, herausgegeben von J. Stutschewsky.

Einige dieser interessanten Stücke sind hier zum ersten Male veröffentlicht. Diese Bearbeitungen sind ausgezeichnet und können allen Cellisten empfohlen werden. A. P.

Gefang und Klavier,

Bella Italia! 20 italienische Volkslieder. Neu gesetzt von Franz Burkhart.

Das mit einem schönen Umschlagbild — italienische Landschaft — versehene Hest eignet sich sehr gut für Hausmusik. Der Klaviersat; ist leicht spielbar und den Texten jeweilen gut angepast. A. P.

H. Francillo-Kaufmann. Von Caruío zu Dir.

Die Verfasserin, die in zahlreichen Gastspielen mit Caruso ausgetreten ist, gibt im vorliegenden Büchlein Ratschläge und Ubungen zur Ausbildung der Stimme, die unter Kontrolle eines erfahrenen Lehrers gute Dienste leisten können.

A. P.

Die hier besprochenen Werke der Universal-Edition zeichnen sich durch gediegene Ausstattung aus.

Editions Max Eschig, Paris.

Piano.

Joseph Strimer, Album pour les tout petits. P. M. Mayer. Quatre petites pièces faciles.

Petits morceaux très faciles, aussi attrayants qu'instructifs.

A. P.

A. Gretchaninoff, Album d'Andrucha.

Un peu plus difficiles que les précédents, ces morceaux contribueront au développement du goût musical des petits pianistes. A. P.

A. Borchard. Mirages.

Esquisse musicale de difficulté moyenne.

A. P.

K. Konstantinoff, Légende du Bouleau pour piano et orchestre ou pour deux pianos

Cette ballade symphonique a été jouée en première audition le 29 mars, à Leipzig par l'auteur avec l'accompagnement du Gewandhausorchester. Le célèbre pianiste W. Gieseking l'a également inscrite à son répertoire. C'est une œuvre pleine de poésie qui sera bientôt au répertoire de tous les bons pianistes.

A. P

Rhené-Baton. Six Préludes pour piano.

D'excellente écriture pianisfique, ces six préludes sont également très intéressants au point de vue musical. A. P.

J. Albeniz op. 165, Espana.

Bien que d'exécution facile, les feuilles d'album formant ce recueil peuvent être comptées parmi les meilleures œuvres du maître espagnol.

J. Albeniz, Azulejos.

Excellent morceau de concert pour pianistes avancés.

A. P.

Violon et Piano.

F. Schubert-Zighéra. Berceuse.

Très jolie transcription de la célèbre berceuse de Schubert. A. P.

J. Strimer, Sonatine en ré majeur. A. Willner, Sonatine facile en ut majeur.

Ces deux sonatines peuvent être jouées à la première position, elles sont très bien écrites et ne présentent pas de difficultés. A. P.

D. Milhaud, Saudades do Brazil.

Excellentes transcriptions de concert par C. Lévy des pittoresques danses brésiliennes.

A. P.

Violoncello et Piano.

P. Van Damme, Mélodie, Menuet. N. Karjinsky, Six petits morceaux à la lère position.

Ces morceaux ont été écrits spécialement pour les débutants, ils sont très variés et d'une excellente musicalité. A. P.

W. F. Bach-Maréchal, Grave. Albeniz-Maréchal, Tango. Pedrell-Maréchal, Deux mélodies espagnoles.

Ces excellentes transcriptions font partie du répertoire du célèbre virtuose. A. P.

Saxophone alto et Piano.

R. Kubinsky, Pièces de Concert, R. Kubinsky, Mélodie. S. Hennessy op. 62, Sonate celtique et op. 71, Quatre morceaux.

Les morceaux ci-dessus ne sont pas très

difficiles, ils enrichissent agréablement le répertoire assez restreint du saxophone. A. P.

Musique de chambre.

Marcel Poot, Trois Pièces en Trio pour piano, violon et violoncelle. S. Hennessy, op. 59, Quatre Pièces celtiques pour cor anglais, violon, alto et violoncelle. S. Hennessy, op. 54, Trio pour 2 clarinettes et basson.

Les œuvres ci-dessus sont très intéressantes et peuvent être recommandées aux amateurs de bonne musique de chambre. A. P.

Editions Durand & Cie., Paris. R. Branga, Douze petites Pièces pour

violon et piano.

Petits morceaux de délassement pour les commençants.

A. Chapuis, Trois pièces pour flûte et piano. Jolies pièces modernes de difficulté moyenne.

Herz-Plant Liszt, Un portrait en musique pour piano avec préface de Francis Planté.

Un curieux document musical, dont chacun des auteurs indiqués a composé un mouvement. Ce joli morceau ne présente aucune difficulté d'excécution.

A. P.

Editions Oxford University Press, London.

Danses populaires de tous pays pour piano.

Très intéressante collection de danses publiées par les plus éminents compositeurs des pays représentés; pour la France: V. d'Indy; pour l'Italie: Casella; pour l'Espagne: Turina etc. Il a été publié jusqu'à présent 15 cahiers contenant chacun plusieurs danses d'exécution assez facile.

A. P.

H. Murril. Pralude, cadence et fugue pour clarinette et piano.

Excellent morceau de concert de moyenne difficulté, recommandé aux clarinettistes amateurs de bonne musique.

A. P.

Verlag A. Langen-Georg Müller, München.

Hans Pfitzner von Walter Abendroth. 520 S. mit 6 doppelf. Tafeln und 5 ganzf. Abbildungen. Geheftet M. 13.—. In Leinen M. 15.50.

Diese sehr tiefschürfende Biographie ist nicht nur ein Lebensbild des großen Komponisten, fondern auch eine Entwicklungsgeschichte deutscher Musikbetätigung und -anschauung in den letten 50 Jahren. Die aussichtslosen Kämpfe des jungen Meisters in Berlin, seine reiche Tätigkeit als Konservatoriums- und Generalmusikdirektor in Straßbourg und seine kompositorische Lebensarbeit werden in eingehender Weise gewürdigt. Abendroth durfte als Einziger das Archiv des Komponisten und seinen gesamten Briefwechsel verwerten. Dadurch wurde ihm die Möglichkeit geboten ein lebensvolles Bild der Entwicklung des Komponisten zu geben. In einem umfangreichen Kapitel find die Werke Pfitner's ausführlich besprochen und seine Tätigkeit als Dirigent, Pianist, Regiffeur, Lehrer und Schriftsteller geschildert. Das inhaltsreiche, sehr slüssig geschriebene Werk wird jedem, der sich mit den musikalischen Fragen und Problemen der Gegenwart beschäftigt, wertvolle Anregung bieten. A. P.

Paul Ernst, Deutsche Geschichten, in Leinen 4.50 M.

Aus den über 300 Erzählungen des einzig dassehenden modernen Meisters sind im vorliegenden Bande einige dreißig ausgewählt, damit das nun mit Macht ansseigende Verlangen nach dem Bekanntwerden mit dem Werk des leider bei uns noch viel zu wenig bekannten Meisters durch ein erschwingliches Buch gestillt werden kann. Ernsthafte und heitere Novellen aus Vergangenheit und Gegenwart.

Aus der Arbeit der Orchestervereine

Orchesterverein. Direktion: Amriswil. E. Wegmann. Konzert, 28. Oktober 1934. Programm: 1. Philippovich-Marsch, Kral; 2. Ouverture zur Oper "Perdita", Barbiere; 3. Altfranzösische Tanzweisen: a) La Cinquantaine, Gabriel-Marie; b) Florise, Louis Ganne: 4. Manöverklänge, O. Fetras, Walzer aus der Kalman's Operette "Ein Herbstmanöver"; 5. Sembre et Meuse, Französischer Defiliermarsch, Turlet; 6. Ouverture "Der König von Yvetot" Adam; 7. Aus der Operette "Der fidele Bauer": a) Marsch "Bin ich auch nur Bauer", b) Lied "Heinerle, Heinerle, hab' kein Geld", c) Walzermotive, Leo Fall; 8, Westmoreland-Marsch, A. Kauders.

Konzert, 10. März 1935. 1. Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia", Mendelssohn;
Symphonie No. 8: Adagio - Allegro - Allegretto, Jos. Haydn;
Trio No. 1 für Violine (Herr Wohler), Cello (Herr Prodolliet) und Klavier (Herr Wegmann), Andante - Adagio - Presto, Jos. Haydn;
Ouverture zur Oper "Perdita", Barbieri;
Manöver-Klänge, Walzer, Kalman-Fetras;
Marche des petits Pierrots,
A. Bosc.

Buchs (St. G.). Orchester-Verein. Direktion: O. Kleißner. XXIII. Neujahrs-Konzert

unter gefl. Mitwirkung einer Männerchor-Abteilung des Sängerbundes Buchs, 29. Dezember 1934. Programm: 1. Durch Nacht und Nebel, Marsch, E. Urbach; 2. Aschenbrödel, Ouverture zur gleichnamigen Oper, G. Rossini; 3. Fantasie aus der Oper Carmen, G. Bizet; 4. 's kommt ein Vogel geflogen, im Stile verschiedener Meister, S. Ochs: a) Thema Allegretto con moto, b) Bach, c) J. Haydn, d) W. A. Mozart, e) J. Strauß, f) G. Verdi, g) C. Gounod, h) R. Wagner, i) L. Beethoven, k) R. Schumann, 1) J. Brahms, m) G. Meyerbeer, n) Militär-Marsch; 5. Die Schönen von Valencia, Walzer, G. Morena; 6. Frühlings-Gavotte, Männerchor-Einlage mit Orchester-Begleitung, P. Miek; 7. Einmal hinschaun, einmal herschaun, Walzerlied, R. Stolz; 8. Salve Lugano, Marsch, H. Heußer; 9. Komischer Zapfenstreich, Ph. Fahrbach.

— Konzert, 19. Januar 1935. Programm: 1. Durch Nacht und Nebel, Marsch, E. Urbach; 2. Aschenbrödel, Ouverture zur gleichnamigen Oper, G. Rossini: 3. Fantasie aus der Oper Carmen, G. Bizet; 4. Die Schönen von Valencia, Walzer, G. Morena; 5. Salve Lugano, Marsch, H. Heußer; 6. Künstlerleben, Walzer, J. Strauß; 7. Leuchtkugeln,